

Beschlussprotokoll des Grossen Rats des Kantons Graubünden

Montag, 19. Oktober 2020

Eröffnungssitzung

Vorsitz:	Standespräsident Martin Wieland / Standesvizepräsidentin Aita Zanetti		
Protokollführer:	Patrick Barandun		
Stellvertretung:	Renkel Stefan, Jenaz	für	Erhard Simon, Furna (†)
	Spadarotto Sandra, Chur	für	Locher Benguerel Sandra, Chur
	Bürgi-Büchel Jeanette, Zizers	für	Thöny Andreas, Landquart
	Pajic Pascal, Chur	für	Deplazes Beat, Chur
	Menghini-Inauen Gabriela, Li Curt	für	Jochum Giovanni, Poschiavo
	Gasser Andrea, Schiers	für	Hartmann Peter, Schiers
	Nicolay Peter, Bergün	für	Schutz Felix, Filisur
	Buchli Thomas, Tenna	für	Buchli-Mannhart Daniel, Safien Platz
	Lunghi Auro, Roveredo	für	Censi Samuele, Grono
	Decurtins-Jermann Anita, Domat/Ems	für	Cavegn Remo, Bonaduz
	Donatsch Gian, Malans	für	Tanner Martin, Maienfeld
	Spagnolatti Rosanna, Buseno	für	Papa Paulo, Augio
	Giudicetti Simone, Roveredo	für	Atanes Manuel, San Vittore
	Brändli Capaul Ursula, Rueun	für	Casutt-Derungs Silvia, Falera
	Tomaschett Martina, Chur	für	Degiacomi Patrik, Chur
	Spreiter Robert, Chur	für	Bondolfi Ilario, Chur
	Tscholl Marco, Chur	für	Kunz Rudolf, Chur
Präsenz:	anwesend 117 Mitglieder		
	entschuldigt: Giacomelli, Noi-Togni, Weber		
Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr		

1. Finanzausgleich für die Bündner Gemeinden: Erster Wirksamkeitsbericht 2016 – 2020 und Teilrevision des Gesetzes über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden (Finanzausgleichsgesetz, FAG) (Botschaften Heft Nr. 5/2020-2021, S. 241)

Präsident der Kommission
für Staatspolitik und Strategie: Michael (Castasegna)
Regierungsvertreter: Rathgeb

I. Eintreten *Antrag Kommission und Regierung*
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung **I.**

Der Erlass «Gesetz über den Finanzausgleich im Kanton Graubünden (Finanzausgleichsgesetz, FAG)» BR 730.200 (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 2
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 4 Abs. 2

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 6 Abs. 1^{bis}, Abs. 2 und Abs. 3

Antrag Kommission und Regierung
Belassen gemäss geltendem Recht

Angenommen

Art. 7 Abs. 5

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 8 Abs. 7

Antrag Kommission und Regierung
Ergänzen wie folgt:

Die Gemeinden sind für ungerechtfertigte Beiträge rückzahlungspflichtig. **Eine Rückforderung hat innerhalb von drei Jahren nach der ordentlichen Beschlussfassung des Lastenausgleichs Soziales zu erfolgen.**

Angenommen

Art. 12 Abs. 3

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 13 Abs. 1

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 15a

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 18

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 19

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 20

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 21

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 22

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

II.

Der Erlass «Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)»
BR 421.000 (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

Art. 72 Abs. 3

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Schlussabstimmung

2. Der Grosse Rat nimmt vom vorliegenden Wirksamkeitsbericht Kenntnis.
3. Der Grosse Rat stimmt der Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes mit 108 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.
4. Der Grosse Rat schreibt den Auftrag Mani-Heldstab betreffend Lastenausgleich für Gemeinden mit Transitzentren und anerkannten Flüchtlingen mit 110 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen ab.

